

WAZ Mediengruppe und Eckensberger Stiftung zeichnen erstmals Nachwuchsjournalisten aus

Sechs Preise im Schloss Wolfsburg vergeben

ESSEN / WOLFSBURG, 02.12.2009. Maïke Rellecke (28) hat den ersten Nachwuchsjournalistenpreis der Eckensberger-Stiftung und der WAZ Mediengruppe gewonnen. Die Volontärin der „Westfälischen Rundschau“ wird für ihr Feature „Ich werde gelebt“ ausgezeichnet. Darin schreibt sie über das Schicksal eines querschnittsgelähmten Mannes, der nach einem Unfall gegen seinen Willen am Leben erhalten wurde. „Ein erzählerisches Glanzstück“, urteilt die Jury.

Maïke Rellecke und fünf weitere Preisträger wurden am Mittwochabend im Schloss Wolfsburg ausgezeichnet. Der Wolfsburger Oberbürgermeister Prof. Rolf Schnellecke hob in seiner Festrede die Bedeutung des Qualitätsjournalismus für die Demokratie hervor. „Nur dort, wo Pressefreiheit herrscht, gibt es eine freiheitliche Demokratie. Nur wenn Journalisten ungehindert Informationen sammeln, bearbeiten und analysieren können, werden sie ihrer Aufgabe gerecht. Grundlage für eine aufrichtige journalistische Arbeit sind Wahrhaftigkeit, Fairness, saubere Recherche und Unbestechlichkeit. Die WAZ Mediengruppe und die Eckensberger-Stiftung wollen diese Fundamente stärken – mit dem Nachwuchsjournalistenpreis, denn Nachwuchsförderung ist die beste Zukunftsinvestition.“

Der zweite Preis in der Kategorie „Professioneller Nachwuchs“ geht an Martin Ochmann (34). Der Jungredakteur bei der „Braunschweiger Zeitung“ in Salzgitter wurde zum Anwalt der Leser, indem er investigativ über einen Telefonbetrug berichtete. Den dritten Platz belegt Daniel Freudenreich (31) von der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“. Der Berlin-Korrespondent berichtete über die schwierige Situation von körperbehinderten Menschen auf dem Arbeitsmarkt. Volontär Marc Chmielewski (29) von der „Braunschweiger Zeitung“ erhält einen „Sonderpreis Wissenschaft“. Er beleuchtete das spezielle Verhältnis zwischen Forschern und Wissenschaftsjournalisten.

In der Kategorie „Junge Autoren“ setzte sich Sybille Haberstumpf (27) durch. Die Mitarbeiterin der Braunschweiger Campus-Redaktion wird für ein Feature zum „Jahr der Mathematik“ ausgezeichnet. Den zweiten Preis gewinnt Lennart Kutzner (25), freier Mitarbeiter bei der „Braunschweiger Zeitung“ in Peine, für die Reportage über einen dramatischen Rettungseinsatz auf der Autobahn.

Bei der ersten Ausschreibung des Nachwuchsjournalistenpreises hatten sich 35 Volontäre und Jungredakteure in der Kategorie „Professioneller Nachwuchs“ und 15 freie Mitarbeiter in der Kategorie „Junge Autoren“ beworben. Alle schreiben für deutschsprachige Zeitungen der WAZ Mediengruppe. „Wir freuen uns, dass eine unabhängige Stiftung und die WAZ Mediengruppe mit diesem Preis ein klares Signal für Qualitätsjournalismus geben und junge Kollegen ermuntern, sich ehrgeizige Ziele zu setzen“, sagt Stefan Kläser, stellvertretender Chefredakteur der „Braunschweiger Zeitung“.

Die Braunschweiger Hans-und-Helga-Eckensberger Stiftung geht auf den Gründungsherausgeber der „Braunschweiger Zeitung“ zurück. Sie hat 2500 Euro Preisgeld ausgelobt. Juroren sind Hans Leyendecker von der „Süddeutschen Zeitung“, der außenpolitische Chefkorrespondent der WAZ Mediengruppe Dr. Richard Kiessler, die Brüssel-Korrespondentin

der „Braunschweiger Zeitung“ Katrin Teschner, Dr. Wolfgang M. Müller vom Vorstand der Eckensberger-Stiftung und Chefredakteur Paul-Josef Raue. Im nächsten Jahr wird der Nachwuchsjournalistenpreis erneut ausgeschrieben.

Die **WAZ Mediengruppe** mit Hauptsitz in Essen ist eines der bedeutendsten europäischen Medienunternehmen. Zu ihr gehören allein im Printbereich 32 Tages- und 18 Wochenzeitungen, 176 Publikums- und Fachzeitschriften, 107 Anzeigenblätter und 400 Kundenzeitschriften. In Deutschland gibt das Unternehmen elf Tageszeitungen in Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Niedersachsen und Nordbayern heraus. Die vier NRW-Titel „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ (WAZ), „Westfälische Rundschau“ (WR), „Neue Ruhr / Neue Rhein Zeitung“ (NRZ) und „Westfalenpost“ (WP) haben eine Druckauflage von rund 1 Million Exemplaren. Die Anzeigenblätter der WVW/ORA sind Marktführer in Deutschland und Europa mit einer wöchentlichen Auflage von über 5 Millionen Exemplaren allein in NRW. Die WAZ Mediengruppe, für die 18.000 Mitarbeiter tätig sind, hält Mehrheitsbeteiligungen an elf lokalen Radiosendern in NRW und betreibt Deutschlands größtes regionales Internetportal, DerWesten.de. Auf dem Fernsehmarkt hat sich das Haus an NRW.TV und dem albanischen Sender „Vizion+“ beteiligt. Im Magazinbereich besitzt die WAZ-Gruppe unter anderem den Münchener Gong Verlag („Gong“, „TV direkt“), den Westdeutschen Zeitschriften-Verlag („Neue Welt“, „Frau im Spiegel“) sowie zahlreiche Tier-, Rätsel- und Fachzeitschriften. Außerhalb Deutschlands engagiert sich die WAZ Mediengruppe auf dem österreichischen Zeitungsmarkt („Kronen Zeitung“, „Kurier“) sowie in Kroatien, Serbien, Mazedonien, Bulgarien, Rumänien, Ungarn und in Russland. Darüber hinaus gehören 16 Druckereien im In- und Ausland zum Unternehmen.